

Deutsche Diabetesgesellschaft empfiehlt Behandlung am Helios Klinikum München West

Am Diabeteszentrum des Pasinger Klinikums werden Patientinnen und Patienten weiterhin bestens versorgt: Die Deutsche Diabetes Gesellschaft zeichnete das Krankenhaus bereits zum fünften Mal aus.

Wie zuletzt 2019 ist das Diabeteszentrum im Helios Klinikum München West erneut von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) zertifiziert worden. Mit der Auszeichnung empfiehlt die Fachgesellschaft Patientinnen und Patienten mit Diabetes Typ 1 und 2 eine stationäre Behandlung im Pasinger Klinikum. Das Krankenhaus ist damit eine von wenigen Münchner Kliniken mit dem Gütesiegel „Zertifiziertes Diabeteszentrum DDG“. „Die Rezertifizierung bestätigt die kompetente Betreuung von Diabetikerinnen und Diabetikern ein weiteres Mal. Sie gibt Betroffenen die Sicherheit, dass sie bei uns optimal behandelt werden und ist für unser Team eine Anerkennung für das tägliche Engagement“, freut sich Prof. Dr. Brigitte Mayinger, Chefarztin für Gastroenterologie, Diabetologie und Allgemeine Innere Medizin am Helios Klinikum München West.

Die wichtigsten Fragen rund um die Behandlung von Diabetes beantwortet Chefarztin Prof. Dr. Brigitte Mayinger

Wann wird Diabetes in einer Klinik behandelt?

Die meisten Diabeteserkrankten werden aktuell ambulant behandelt. Doch auch in Kliniken werden Betroffene stationär versorgt. Die meisten Patientinnen oder Patienten kommen aufgrund eines Notfalls oder einer geplanten Operation in das Krankenhaus. Diabetes ist dabei häufig eine Nebendiagnose, die mitbehandelt werden muss. In bestimmten Fällen wie zum Beispiel der Erstdiagnose Diabetes, bei schwer einstellbarer Erkrankung, Infektionen, Nierenproblemen oder Durchblutungsstörungen der Füße oder des Herzens infolge der Zuckerkrankheit, ist eine Einweisung in die Klinik ebenfalls sinnvoll. Grundsätzlich ist ein Krankenhausaufenthalt für jeden Menschen eine besondere Situation, die sich meist auf seinen Blutzuckerspiegel auswirkt – durch Nüchternphasen vor einer Operation oder die Stresssituation an sich. Im Helios Klinikum München West beobachten wir Stoffwechselschwankungen deshalb kontinuierlich und behandeln sie entsprechend.

Wie kann das Diabeteszentrum helfen?

Wir gewährleisten eine umfassende und qualitativ hochwertige Versorgung unserer Patientinnen und Patienten mit Diabetes. So führen wir etwa mithilfe von Schulungen in eine höhere Selbständigkeit und zu einem besseren Umgang mit der Erkrankung. Diabetes kann zwar nicht geheilt werden, richtig eingestellt und mit einer umfassenden Schulung können die Betroffenen gut und ohne Einschränkungen leben. Zudem unterstützt unser Team andere Fachabteilungen gezielt in der Therapie und Beratung ihrer Diabeteserkrankten.

Was ist besonders am Diabeteszentrum im Pasinger Klinikum?

Unser Zentrum besteht inzwischen seit 18 Jahren. Wir sind als stationäre Behandlungseinrichtung für Typ-1- und Typ-2-Diabetes zertifiziert und dürfen seit vielen Jahren die Bezeichnung „Zertifiziertes Diabeteszentrum DDG“ der Deutschen Diabetes Gesellschaft führen. Um diese Auszeichnung zu erhalten, müssen viele Anforderungen erfüllt werden. Entscheidend sind unter anderem die Qualifikation der Mitarbeitenden, interne Fortbildungen, eine qualifizierte Schulung der Patientinnen und Patienten sowie eine enge Zusammenarbeit mit Kooperationspartnerinnen und -partnern.

Bildunterschrift: Klinikgeschäftsführer Marc Bernstädt, Diabetesberaterin Sigrid Schulze Pröbsting, Prof. Dr. Brigitte Mayinger und Chefarztsekretärin Jennifer Schuppe (© Helios)

Das Helios Klinikum München West ist ein moderner Schwerpunktversorger mit 412 Betten im Stadtteil Pasing und akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München. Mit einer zentralen Notaufnahme sowie 17 weiteren Fachabteilungen und Sektionen bietet es eine umfassende Versorgung auf Universitätsniveau. Jedes Jahr vertrauen etwa 24.000 stationäre sowie weitere 31.000 ambulante Patienten der Erfahrung und Expertise der insgesamt über 1.100 Beschäftigten. Neben der medizinischen und pflegerischen Qualität schätzen sie insbesondere die kurzen Wege sowie die persönliche, familiäre Atmosphäre.

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 125.000 Mitarbeitenden. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika und die Eugin-Gruppe mit einem globalen Netzwerk von Reproduktionskliniken. Mehr als 22 Millionen Menschen entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2021 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von rund 10,9 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 87 Kliniken, rund 130 Medizinische Versorgungszentren (MVZ), sechs Präventionszentren und 17 arbeitsmedizinische Zentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,4 Millionen Patientinnen und Patienten behandelt, davon 4,4 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland mehr als 75.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 6,7 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 56 Kliniken, davon sieben in Lateinamerika, 88 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 17 Millionen Patientinnen und Patienten behandelt, davon 16,1 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt mehr als 46.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 4 Milliarden Euro.

Das Netzwerk der Eugin-Gruppe umfasst 33 Kliniken und 39 weitere Standorte in zehn Ländern auf drei Kontinenten. Mit rund 1.600 Beschäftigten bietet das Unternehmen ein breites Spektrum modernster Dienstleistungen auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin an und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 133 Millionen Euro.

Pressemitteilung

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius..

Pressekontakt:

Martin Pechatscheck

Pressesprecher, Helios Kliniken Oberbayern

Telefon: +49 162 2625749

E-Mail: martin.pechatscheck@helios-gesundheit.de